



Juniorprofessur für
Public History

Kolloquium

Public History & Erinnerungskultur

SoSe 2024 // Mittwoch,
18 Uhr c.t. Raum H26



ZENTRUM
ERINNERUNGS
KULTUR

24.04. – Dr. Mathias Häußler (UR)

Deutschland *erfahren*. Die Berliner Reiseausstellung 1911 als Geburtsstunde des modernen Tourismus.

08.05. – Lisa Gärtner, BA (UR)

MA Arbeit: „Wo kommt 'peinlich' her?“ - Eine qualitative Analyse der Intention, Praktiken und Rezeption von Geschichtsdarstellungen und Geschichtsvermittlung bei historischen True Crime Stadtführungen.

22.05. – Ivo Music, BA (UR)

MA Arbeit: Hol den Vorschlaghammer? Der Umgang mit den erinnerungskulturellen Hinterlassenschaften der DDR am Beispiel des Ernst Thälmann Denkmals in Berlin-Prenzlauer Berg.

05.06. – Marie Ederer, BA (UR)

MA Arbeit: Ort des Granits? Die Bedeutung der Steinbrüche für die Identität der Gemeinde Flossenbürg. (Arbeitstitel)

03.07. – Prof. Dr. Juliane Tomann (UR) & Dr. Grit Ruhland (UR / TU Dresden)

Die Bergbaufolgelandschaft erfahrbar machen. Werkstattbericht zur Entstehung eines AudioGuides zum DDR-Uranabbau in der „Neuen Landschaft“ Ronneburg (Thüringen).

17.07. – Dr. Ina Hagen-Jeske (Uni Augsburg) & Philipp Bernhard, MA (UR)

Wie Kolonialrassismus ausstellen? Herausforderungen antirassistischen Kuratierens an zwei Praxisbeispielen.